



Modist*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/305>

Berufsbeschreibung

Die Ausbildung zum/zur Modist*in erfolgt im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung im Hauptmodul Modist und Hutmacher/Modistin und Hutmacherin. >> siehe [Bekleidungsgestaltung \(Modullehrberuf\)](#)

Modist*innen fertigen Kopfbedeckungen aller Art für Damen, Mädchen und Kinder aus unterschiedlichen Textilien (Filtz, Stroh, Pelz, Leder und Stoff usw.) an. Bei der Maßanfertigung messen sie zuerst die Kopfweite der Kund*innen und arbeiten dann oft nach eigenen Entwürfen. Dabei nähen sie meist händisch an Nähmaschinen. Für die Serienproduktion verwenden sie spezielle Nähmaschinen. Modist*innen führen außerdem Änderungen und Reparaturen durch oder übernehmen Hüte zur Reinigung. Sie arbeiten in Hutfachgeschäften, in Abteilungen von Kaufhäusern sowie in den Werkstätten von Betrieben des Hutmachergewerbes. Sie beraten und informieren ihre Kund*innen und verkaufen die Waren.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Fachkompetenz:
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Modebewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Kreativität

Tätigkeiten und Aufgaben

- Hutmodelle und Hutschnittformen zeichnen und anfertigen
- vorgefertigte Filzrohlinge (Hutstumpen) durch Tauchen in eine Steiflösung (Appretur) steifen
- überschüssige Steifmittel von Hand oder mit der Steifwringmaschine auswringen
- Hutstumpen über das Modell überziehen Hüte im Trockenofen trocknen lassen
- Kopfweitenband einnähen
- Hüte mit der Garnierung (Bänder, Schleier, Tüll, Federn usw.) versehen
- Hüte mit Schwämmen und Dunsttüchern bürsten und glänzen